

Delan Pro

Fungizid gegen Falschen Mehltau und Schwarzfäule der Reben und gegen Schorf im Kernobst

- **Höhere Wirkung dank zwei sehr unterschiedlichen Wirkstoffen**
- **Starke Haftung und Regenfestigkeit**
- **Wirkt vorbeugend und systemisch**

Wirkstoff

9,1% Dithianon (125 g/l),
40,9% Kaliumphosphonat (561 g/l)

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise

Delan Pro ist ein Kombinationsfungizid. Dithianon wirkt vorbeugend und unterbindet die Sporenkeimung. Der Wirkstoff haftet stabil und gleichmässig an der Pflanze und gewährleistet eine zuverlässige Kontaktwirkung. Er beeinflusst die komplexe Wirkung verschiedener Enzyme und Eiweisse und ist ein wichtiger Baustein in der Antiresistenzstrategie.

Kalium-Phosphonat mit dem biologisch wirksamen Phosphonat-Ion wird rasch in die Pflanze aufgenommen, ist sehr mobil und wird systemisch in die oberen Pflanzenteile transportiert. Die Wirksamkeit beruht vermutlich sowohl auf der Induktion pflanzeigener Resistenz als auch auf direkter fungizider Wirkung.

Anwendung

Reben

0,25% (4 l/ha) gegen Falschen Mehltau und mit Teilwirkung gegen Schwarzfäule. Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzmenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Keine Behandlung von Tafeltrauben.

Äpfel

0,14% (2,25 l/ha) gegen Schorf des Kernobstes. Anwendung im Stadium BBCH 53-81. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Wartezeit: 5 Wochen. Nicht bei kühler Witterung behandeln (Berostungsgefahr). Behandlungen der Sorte „Royal Gala“ nur nach der Blüte. Anwendung von Ausdünnungsmitteln mindestens 3 Tage nach einer Spritzung mit Delan Pro.

Birnen (und Nashi)

0,14% (2,25 l/ha) gegen Schorf des Kernobstes. Anwendung im Stadium BBCH 70-81, nach der Blüte nachdem alle Blütenblätter abgefallen sind. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Wartezeit: 5 Wochen. Nicht bei kühler Witterung behandeln (Berostungsgefahr). Anwendung von Ausdünnungsmitteln mindestens 3 Tage nach einer Spritzung mit Delan Pro.

Beachten

- SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.
- Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.
- Lagerung: kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.
- Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen.
- Technische Schutzvorrichtung während des Ausbringens (z. B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Reben

- Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Delan Pro. Maximal 8 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit einem Produkt, das den Wirkstoff Dithianon enthält.
- SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden.
- Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe+Schutzanzug tragen.

Kernobst

- Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkt reduziert werden.
- Behandlungen nach der Blüte: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithianon pro ha anwenden.

Mischbarkeit

Mischbar mit anderen Syngenta-Fungiziden und Pflanzenschutzmitteln. Aber keine Mischungen mit Wuxal-Produkten, Pirimor und Astor. Bei Birnen nicht in Tankmischung mit Thiovit Jet + Bion.

Nicht mit ölhaltigen Produkten mischen und keine Behandlung auf Bestände, die kurz zuvor mit ölhaltigen Produkten gespritzt wurden. Nicht mit nitrat- und ammoniakhaltigen Blattdüngern mischen. Nicht mit Carbonat- und Bicarbonathaltigen Produkten (Armcarb, Vitan) mischen.

Packungsgrösse

5l (4x5l)

Marke



® Registered trademark of BASF

Erste Hilfe Massnahmen

Allgemeine Hinweise: Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Mutter- und Jugendarbeitsschutz

Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52): Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 (SR 822.111) feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann.

Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2):

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Gefahrenhinweise

GHS07 Vorsicht gefährlich
 GHS08 Gesundheitsschädigend
 GHS09 Gewässergefährdend
 Signalwort: Achtung

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
 H317 Kann allergische Reaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P103 Vor Gebrauch Etikett lesen.
 P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 P202 Vor Gebrauch Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
 P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.
 P264 Nach Gebrauch verschmutzte Körperteile gründlich waschen.
 P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht ausserhalb des Arbeitsplatzes tragen.
 P280 Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen.
 P303+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 P308+P311 BEI Exposition oder Betroffenheit: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P333+P311 Bei Hautreizung oder –ausschlag: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P337+P311 Bei anhaltender Augenreizung: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P405 Unter Verschluss lagern.
 P501 Inhalt / Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
 SP1 Mittel und / oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Tox Info Suisse,
 Telefon 145 oder 044 251 66 66

Bewilligung

Fungizid: Suspensionskonzentrat (SC)
 9,1% Dithianon (125 g/l),
 40,9% Kaliumphosphat (561 g/l),
 Eidg. Kontroll.-Nr.: W 7223-1

Syngenta Agro AG
 Rudolf-Maag Str. 5
 CH-8157 Dielsdorf
 Tel. 0900 800 008
 www.syngenta.ch

Version

18.12.2017